

# Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Burtenbach

---

---

Mit den Orten:  
Burtenbach, Kemnat, Oberwaldbach,  
Jettingen-Schepfach, Schönenberg, Freihalden, Ried, Eberstall

---

---

April bis Juli 2022



Johanneskirche Burtenbach



Martin-Luther-Haus Burtenbach



Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon-Haus  
Jettingen-Schepfach

# Anschriften

---

## **Evang.-Luth. Pfarramt:**

Kirchberg 2, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-231; Fax 0 82 85-92 80 10  
eMail: pfarramt.burtenbach@elkb.de, www.evangelisch-burtenbach.de  
Pfarrer Norbert W. Riemer; eMail: norbert.riemer@elkb.de

**Johanneskirche** Burtenbach, Kirchberg

## **Pfarramtsbüro**

Telefonische Sprechzeiten: Montag und Mittwoch jeweils 08:00 - 12:00 Uhr  
Öffnungszeit: Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

## **Förderverein Johanneskirche**

Sparkasse GZ (BLZ 720 518 40) Konto 40 337 248  
IBAN: DE19 7205 1840 0040 3372 48, BIC: BYLADEM1GZK

## **Spendenkonto** (für Spenden und Gaben):

VR-Bank Donau-Mindel eG (BLZ 720 690 43) Konto 500 801  
IBAN: DE02 7206 9043 0000 5008 01, BIC: GENODEF1GZ2

## **Bankkonten** (für Saalmieten, Rechnungen...):

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm  
Sparkasse Neu-Ulm-Iltertissen (BLZ 730 500 00) Konto 441 378 627  
IBAN: DE44 7305 0000 0441 3786 27, BIC: BYLADEM1NUL  
Verwendungszweck: RT 3332

## **Martin-Luther-Haus** (Gemeindehaus)

Friedhofstraße 11, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-9285 10

## **Philipp-Melanchthon-Haus** (Gemeindezentrum)

Messerschmittstr. 39, 89343 Jettingen-Scheppach

## **Hilfe in sozialen Notfällen**

Telefonseelsorge: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222  
Diakonisches Werk: 0731-704780

**Redaktionsschlüsse für Gemeindebriefe:** 10. März / 10. Juli / 10. Nov.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burtenbach  
Verantwortlich: Pfarrer Norbert W. Riemer · Gesamtherstellung: Zech Werbung, Burtenbach

---

# Vorwort

---

Liebe Gemeinde!

Seit den frühen Morgenstunden des 24. Februar ist unsere Welt in Europa eine andere.

Wenige hundert Kilometer von uns entfernt ist Krieg. Ein überflüssiger und sinnloser Krieg. Von einem einzelnen Menschen in menschenverachtender Weise begonnen.

Russische Panzer und Raketen beschießen ukrainische Städte. Belagerungsringe schließen sich. Zivilisten sterben. Frauen und Kinder, Alte fliehen und suchen Zuflucht in den Nachbarländern.

Männer verteidigen ihre Heimat und ihre Freiheit. Russische Wehrpflichtige werden skrupellos verheizt.

Die Berichterstattung in den Medien ist voll davon.

Und wir, wir sind fassungslos, traurig und zornig. Wir sind erschrocken, ratlos und hilflos.

Was können wir tun? Wir beten. Wir spenden – Kleidung und Geld. Manche demonstrieren für den Frieden.

Im Zusammenhang mit Befürchtungen vor einem kommenden Krieg, dichtete der heute fast vergessene deutsche Lyriker Rudolf Alexander Schröder 1936 folgende Zeilen:

Es mag sein, dass alles fällt, dass die Burgen dieser Welt um dich her in Trümmer brechen. Halte du den Glauben fest, dass dich Gott nicht fallen lässt: er hält sein Versprechen.

Welche unserer Burgen, welche unserer Sicherheiten sind da in den letzten Tagen zerstört worden?

Wo muss neu gedacht werden?

Es gälte hier einen Kirchenvater des 20. Jahrhunderts, den Theologen und Märtyrer Dietrich Bonhoeffer mit seinen Gedanken wieder neu zu entdecken und diese in die heutige Zeit hinein fruchtbar zu machen.

Er bezahlte seinen aktiven Widerstand gegen das Naziregime mit seinem Leben.

Die Zeit im Wehrmachtsgefängnis Tegel seit April 1943 nutzte er, um theologisch zu arbeiten.

Sein wichtigstes Werk, die Ethik, die sich mit Fragen des menschlichen Zusammenlebens beschäftigt, konnte er nicht mehr abschließen.



## Vorwort

---

Was tun? Im Blick auf seine damalige Gegenwart und die unbekannte Zukunft schrieb er vom „Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit.“

Eines Christen Handwerk ist das Beten. Hier nimmt Bonhoeffer einen Gedanken von Martin Luther auf.

Und wenn uns in der gegenwärtigen Situation die Worte zum Beten fehlen, könnte hier unser Evangelisches Gesangbuch weiterhelfen, z.B. mit dem Friedensgebet (EG 720):

O Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel drückt,  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.  
Ach Herr, lass du mich trachten: nicht dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste;  
Nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
Nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.  
Denn, wer da hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.  
Amen.

### **„Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit.“**

Wir sind gerufen, das uns Mögliche in dieser krisenhaften Zeit zu tun

Ihr Pfarrer

*Volker W. Riemer*

# Ukraine: Überleben sichern

---



## Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden Ukraine: Überleben sichern

**Berlin/Nürnberg, 24.02.2022. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist bestürzt über den heute Nacht gestarteten Krieg gegen die Ukraine und stellt 500.000 Euro für die von den Kampfhandlungen betroffenen Menschen bereit. „Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die vollkommen unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren werden“, sagt Dagmar Pruin, die Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir werden den Menschen in den betroffenen Regionen mit unseren lokalen Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und rufen zu Spenden für unsere Hilfe auf.“**

Der Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein. „Wir haben bis zuletzt gehofft, dass ein Krieg verhindert werden kann, sind jedoch seit Wochen im intensiven Austausch mit unseren Partnern und auf diesen Fall vorbereitet“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Sobald klarer wird, wohin die Menschen in ihrer Not fliehen, werden wir mit unseren Partnern alles tun, um ihr Überleben zu sichern.“

Keßler rechnet damit, dass es in den ersten Tagen um reine Nothilfe gehen wird. Die Diakonie Katastrophenhilfe bereitet sich etwa darauf vor, Nahrungsmittel und Trinkwasser zu verteilen und Notunterkünfte für die vertriebenen Familien bereitzustellen. „Wir waren seit Beginn des Konflikts im Osten des Landes viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügen über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Nun werden wir die gemeinsame Arbeit schnell wiederaufnehmen.“

„Mit dem Spruch Römer 12,18 (Ist's möglich, so viel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden) verweist Oberkirchenrat Michael Martin auf die Bitte des Bischofs der Evang.-Luth. Kirche in der Ukraine, Pavlo Shvartz, der Partnerkirche der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, für die Menschen in der Ukraine zu beten.“

Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen fast drei Millionen Menschen

## Ukraine: Überleben sichern

---

in der Ukraine humanitäre Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe rechnet damit, dass diese Zahl in den kommenden Tagen und Wochen massiv steigen wird und bittet dringend um Spenden.

### **Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:**

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

### **Stichwort: Ukraine Krise**

Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)

Hinweise für Redaktionen:

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an

[presse@diakonie-katastrophenhilfe.de](mailto:presse@diakonie-katastrophenhilfe.de)

### **Sonstige Fragen:**

Fenja Lüders, Referentin Diakonie Katastrophenhilfe Bayern, Tel.: 0911 9354 261

[lueders@diakonie-bayern.de](mailto:lueders@diakonie-bayern.de)

## Zentraler Gottesdienst zu Himmelfahrt

---

### **ZENTRALER GOTTESDIENST ZU HIMMELFAHRT IM SCHLOSSGARTEN IN KLINGENBURG**

Herzliche Einladung zum zentralen Freiluftgottesdienst am Himmelfahrtstag, den 26.05.2022 um 10.00 Uhr im Schlossgarten in Klingenburg für die Gemeindebereiche Burtenbach und Jettingen-Scheppach.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele mit dem Fahrrad auf den Weg machen würden.

Wir bitten Sie, eigene Sitzgelegenheiten (Klappstuhl oder Decken mitzubringen). Parkmöglichkeiten bestehen wieder auf dem Parkplatz des Golfclubs.



## Aktuelles

---

### KINDERGOTTESDIENST APRIL BIS JULI 2022

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahre. Begleitende Eltern sind herzlich willkommen. Es gelten die aktuelle Coronaregeln.



Wir treffen uns von 10.00-11.00 Uhr im Andachtsraum des Schertlinhauses (Erdgeschoss).

Die Termine der nächsten Monate sind:

**Ostermontag 18.04.2022 10.00 Uhr Jesus – das Licht der Welt**  
(Wir basteln eine Kindergottesdienstkerze)

**Sonntag 22.05.2022 10.00 Uhr Himmelfahrt**

**Pfingstmontag 06.06.2022 10.00 Uhr Pfingsten – Die Kirche hat Geburtstag**

**Sonntag 31.07.2022 10.00 Uhr Die 7 Tage der Schöpfung**  
(Spaziergang, während des Urlaubergottesdienstes, Treffpunkt im Schlosshof in Burtenbach)

*Das Kindergottesdienstteam*

## Kirchgeld 2021

---

**Vielen Dank allen**, die im letzten Jahr ihr Kirchgeld bezahlt haben. Das Kirchgeld bleibt als lokale „Kirchensteuer“ zu 100 % in unserer eigenen Kirchengemeinde. Es wurden in 2021 insgesamt 12.015,77 Euro (2020: 12.355,- Euro) überwiesen.



# Partnerschaftsgottesdienst am 17. Juli 2022

---

## **PARTNERSCHAFTSGOTTESDIENST AM 17. JULI 2022 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche in Burtenbach**

Wir, ein bunt gemischtes Team der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm (Mitglieder des entwicklungspolitischen Arbeitskreises „Asaroka“) wollen mit Ihnen und Euch einen besonderen Gottesdienst feiern:

### **„Nähe trotz Distanz – Distanz trotz Nähe“**

Auch in Papua-Neuguinea setzen sich die jugendlichen und erwachsenen Christen mit ihrem Glauben auseinander und feiern Gottesdienste. Dabei werden sie und wir von vielen Dingen beeinflusst. Wann und wie erleben wir Distanz und Nähe und wie beeinflusst das unser Leben und unseren Glauben? – Hier, bei uns im Dekanat Neu-Ulm, und dort, auf der anderen Seite der Weltkugel?

Damit unsere Partnerschaft lebendig bleibt, wollen wir auch Lieder auf Tok Pisin singen, Fotos, Informationen und Grüße aus Asaroka weitergeben.

Info:

Die Mitarbeitenden des Arbeitskreises Asaroka halten Kontakt zur Jugend im Partnerdekanat Asaroka in Papua-Neuguinea. 2016 und 2018 fanden Jugendbegegnungen in Papua-Neuguinea bzw. Deutschland statt, wo wir das jeweils andere Land, die verschiedenen Kulturen, etc. besser kennenlernen durften. Von diesen Erfahrungen, Eindrücken und der Begeisterung bei diesen Jugendbegegnungen wollen wir erzählen.

*Foto von der Jugendrückbegegnung 2018 mit unseren Gästen aus Asaroka*





# Gottesdienste

---



## APRIL 2022

**03.04. So** Judika

**09.00 Konfirmandenvorstellung**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Konfirmandenvorstellung**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

**07.04. Do**

**19.00 Passionsandacht**

Johanneskirche (BU)

**09.04. Sa**

**18.00 Konfirmandenbeichte**

Johanneskirche (BU)

**10.04. So** Palmarum

**10.00 Konfirmation I**

**11.30 Konfirmation II**

Johanneskirche (BU)

**12.04. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)

**14.04. Do** Gründonnerstag

**19.00 Abendmahlsgottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**15.04. Fr** Karfreitag

**09.00 Beichtgottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Beichtgottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

**17.04. So** Ostersonntag

**09.00 Abendmahlsgottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Abendmahlsgottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

**18.04. Mo** Ostermontag

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**24.04. So** Quasimodogeniti

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**26.04. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)



## MAI 2022

**01.05. So** Misericordias Domini

**09.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Gottesdienst** Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

**08.05. So** Jubilate

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

# Gottesdienste

---

**10.05. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)

---

**15.05. So** Kantate

**09.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Gottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

---

**22.05. So** Rogate

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

---

**24.05. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)

---

**26.05. Do** Himmelfahrt

**10.00 Gottesdienst**

Schloss Klingenburg

---

**29.05. So** Exaudi

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)



**JUNI 2022**

**05.06. So** Pfingstsonntag

**09.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Gottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

**06.06. Mo** Pfingstmontag

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

---

**07.06. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)

---

**12.06. So** Trinitatis

**09.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Gottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

---

**19.06. So** 1. Son. nach Trinitatis

**10.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

---

**21.06. Di**

**14.00 Wochengottesdienst**

Schertlinhaus (BU)

---

**26.06. So** 2. Son. nach Trinitatis

**09.00 Gottesdienst**

Johanneskirche (BU)

**10.30 Gottesdienst**

Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)



# Gottesdienste

---



**JULI 2022**

**03.07. So** 3. Son. nach Trinitatis  
**10.00 Gottesdienst**  
Johanneskirche (BU)

---

**05.07. Di**  
**14.00 Wochengottesdienst**  
Schertlinhaus (BU)

---

**10.07. So** 4. Son. nach Trinitatis  
**09.00 Gottesdienst**  
Johanneskirche (BU)  
**10.30 Gottesdienst**  
Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

---

**17.07. So** 5. Son. nach Trinitatis  
**10.00 Partnerschaftsgottesdienst  
mit Dekanat Asaroka**  
Johanneskirche (BU)

**19.07. Di**  
**14.00 Wochengottesdienst**  
Schertlinhaus (BU)

---

**21.07. Do**  
**18.00 Entlassgottesdienst**  
**Klasse 9 Eberlin-MS Jettingen**  
Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

---

**24.07. So** 6. Son. nach Trinitatis  
**09.00 Gottesdienst**  
Johanneskirche (BU)  
**10.30 Gottesdienst**  
Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)

---

**31.07. So** 7. Son. nach Trinitatis  
**09.30 Urlaubergottesdienst**  
Schlosshof (BU)



## Coronamaßnahmen

---

Anfang April laufen die aktuellen Coronabeschränkungen des Freistaats Bayern aus. Was an deren Stelle treten wird und was im Einzelnen dann für das Leben innerhalb der Evangelischen Kirche und ihren Gemeinde gelten wird, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschusses dieses Gemeindebriefes noch nicht bekannt.

Wir werden Sie jedoch über die Homepage der Kirchengemeinde ([www.evangelisch-burtenbach.de](http://www.evangelisch-burtenbach.de)) und über die Mitteilungsblätter der Märkte Burtenbach und Jettingen-Scheppach auf dem Laufenden halten.

---

## Wieder gemeinsam in der Bibel schmökern ...

---

... und neue An- und Einsichten finden. Freude am Wort und an der Gemeinschaft, tiefe in der Botschaft entdecken.

Ich möchte wieder anfangen - sofern Corona das zuläßt. Damit das organisatorisch umsetzbar wird, bitte ich alle Interessenten, sich bei Ralf Steinke zu melden unter 08225/958565, bzw. e-mail: [rsteinke@bnv-gz.de](mailto:rsteinke@bnv-gz.de).

## Stricktreff trauert, macht Mut und findet neue Wollkunst

Es war für uns sehr bewegend, Uschi Gebauer zur letzten Ruhe zu betten. Zu wenig konnten wir gemeinsame Zeit verbringen und ihr Gesundheitszustand nahm sie uns viel zu früh aus der Mitte. Ihr Andenken erinnert uns an eine liebenswerte, lebenslustige Frau die aufrecht im Leben stand, solange sie durfte. Wir werden sie nicht vergessen!

Sehr schockierend war für uns auch der kürzlich ausgebrochene Ukrainekrieg - dieser Wahnsinn zu einer Zeit, in der man glaubte, dem Mittelalter entkommen zu sein belehrt einen etwas besseres. Alle von uns haben Kriegserfahrungen, die meisten wissen, was Flucht bedeutet. Nach einer kurzen Schockstarre mobilisierten wir wieder unsere Kräfte und schickten selbst gestrickte 50 Paar Babysocken, 30 Paar Kinderhandschuhe, 20 Pudelmützen, 30 Schals für Kinder, Babynahrung, Windeln, Kleidung für Klein und Groß, Nudeln, Nudelsaucen und Süßigkeiten zu einer Gemeinde nach Warschau. In Zusammenarbeit mit anderen Christengemeinschaften konnten wir Hilfsgüter im Wert von ca. 2.500 € auf den Weg bringen. Aber wir alle fürchten, dass die schlimmsten Auswirkungen dieses Verbrechens noch vor uns liegen. Wir werden mit unseren Möglichkeiten unterstützen, so gut wir können. Wegen Putin bekommen wir keine kalten Füße - wir können Socken stricken!

Ganz neu in unserem Repertoire ist die Kunst des Trockenfilzens. Es werden marmorierte Ostereier, Pilze u.v.m. entstehen. Wir fangen erst damit an und haben schon viel Freude damit - sind gespannt, was wir alles entwickeln werden. Will noch wer mitmachen? Einfach bei Ralf Steinke melden!

*Text: Ralf Steinke*

*Bild: Andreas Schiefer, Erste Autoladung, v.l.n.r. Aldan Oktay, Ralf Steinke, Andreas Schiefer (Kamera)*



# Weltgebetstag 2022

---

Am ersten Freitag im März fand wieder der Weltgebetstag in mehr als 150 Länder rund um den Erdball statt. In diesem Jahr arbeiteten die Frauen aus England, Wales und Nordirland diesen mit der Botschaft „Zukunftsplan: Hoffnung“ thematisch aus.



Auch die Kirchengemeinden Kemnat, Münsterhausen und Burtenbach feierten gemeinsam dieses ökumenische Ereignis. Der Inzidenzzahl geschuldet, führte ein Stations-Spaziergang rund um die Johanneskirche. An verschiedenen Plätzen erfuhren die Besucher\*innen ganz Unterschiedliches über die Britischen Inseln im Nordwesten Europas – so freuen sich die Frauen aus England, Wales und Nordirland über viele Gemeinsamkeiten, die multiethnische, multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft. Doch das Zusammenleben ist nicht immer einfach. Gewalt gegen Frauen, Kinderarmut, Ausgrenzung von ethnischen Minderheiten oder Behinderung – dies gibt es in England, Wales und Nordirland, genauso wie in allen anderen Länder.

Den Vers aus Jeremia 29,11 haben die Frauen aus England, Wales und Nordirland ins Zentrum gestellt, mit den Worten, mit denen Gott die heimatlosen Jüdinnen und Juden im Exil in einem fremden Land ermutigte, sollen auch wir ermutigt werden, in schwerer Situation nicht zu verzagen.

Mit Gedankensplitter, Musik und Gebet lud dieser Spaziergang ein, Spuren der Hoffnung nachzugehen.

An der Franzosenlinde im Schertlinpark endete der Weltgebetstag mit Traditionsschlusslied „Der Tag ist um, ...“. Bevor es nach Hause ging, konnte man sich am Lagerfeuer bei einer Tasse Tee, very british eben, noch wärmen.



## Orgelsanierung 2022

---

Im letzten Jahr waren die Organisten unserer Gemeinde besonders gefordert. In der Zeit von Ostern bis Pfingsten mussten Sie beim Orgelpedal auf das c verzichten, es hatte einfach seinen „Dienst“ eingestellt. Nach Wochen des Wartens, konnte der Orgelstimmer es dann wieder reaktivieren.



Dieser zeitweise „Verlust“ brachte das Thema Sanierung der Burtenbacher Steinmeyerorgel von 1896 wieder auf die Tagesordnung. Ein Orgelgutachten, in dem die Notwendigkeit einer Generalsanierung bekräftigt wurde, liegt schon seit 2016 vor. Die Maßnahme wurde aber damals wegen der Außensanierung zurückgestellt.

In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde nun das Projekt Orgelsanierung für das Jahr 2022 im vergangenen Jahr noch auf den Weg gebracht.

Drei Orgelbaufirmen gaben Angebote ab. Für eines hat sich der Kirchenvorstand inzwischen entschieden. Die Kosten belaufen sich auf etwas mehr als 50.000,- Euro.

Finanziert wird die Maßnahme durch Zuschüsse der öffentlichen Hand, Rücklagen des Fördervereins Johanneskirche Burtenbach e.V. und Spenden. So sind seit Juni letzten Jahres bis März diesen Jahren schon über 8.000,- Euro an Spenden zusammengekommen. Herzlichen Dank allen, die diese Maßnahme finanziell schon unterstützt haben und noch werden.

Gegenwärtig existiert noch eine Finanzierungslücke von rund 12.000,- Euro, von der wir hoffen, sie durch weitere größere und kleinere Spenden schließen zu können.

Wenn Sie etwas beitragen wollen, so könnten Sie dies unter dem Stichwort „Orgel“ unter der Konto-Nummer DE02 7206 9043 0000 5008 01, BIC: GENODEF1GZ2 bei der VR-Bank Donau-Mindel eG.

# Landesstellenplanung der Ev.-Luth. Kirche

---

## Landesstellenplanung der Evangelischen-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB)

Nachdem sich die „Landesstellenplanung“ in unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern durch die Coronapandemie verzögert hat, gibt es nun erste Ergebnisse.

Für das Dekanat Neu-Ulm gibt es folgenden Informationen von Dekan Jürgen Pommer:

„In regelmäßigen Abständen wird überprüft, wie sich die Zahl der Hauptamtlichen (PfarrerInnen, DiakonInnen, ReligionspädagogInnen, GemeindereferentInnen, KirchenmusikerInnen) zur Mitgliederentwicklung insgesamt verhält. Das hat Auswirkungen darauf, wie die Stellenverteilung in den Regionen und Gemeinden aussieht.

Dabei betragen die Stellenkürzungen bayernweit im Schnitt etwa 10%. Verantwortlich dafür ist der Rückgang der Mitgliederzahlen und damit auch der Kirchensteuereinnahmen.

Für die aktuelle Landesstellenplanung gibt es im Vergleich zu früheren Planungen ein neues Verfahren: Für jedes Dekanat wurde ein Kontingent berechnet. Für das Dekanat sind das 38 Stellen (ohne Dekan). Davon sind zwei Stellen für die Kirchenmusik vorgesehen und 36 Stellen für theologische (=PfarrerInnen) und theologisch-pädagogische MitarbeiterInnen (DiakonInnen, ReligionspädagogInnen, GemeindereferentInnen), Das bedeutet, dass wir in unserem Dekanat insgesamt um drei hauptamtliche Stellen reduzieren müssen.

Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, die Stellenkontingente für die Regionen zu berechnen. Dazu wurde zunächst festgelegt, welche Stellen weiterhin im Dekanat angesiedelt sein sollten. Nach derzeitigem Stand sollen folgende Stellen erhalten bleiben: die halbe Stelle für Erwachsenenbildung, die drei Stellen für Jugendarbeit auf Dekanatssebene und eine halbe Pfarrstelle, deren Verwendung noch offen ist, möglicherweise eine Springerstelle – das heißt, dass diese Person den Dienst in vakanten Pfarrstellen übernimmt.

In die Regionen wurden folgende Stellenkontingente gegeben:

Region Mitte (Bereich Neu-Ulm): 4,0 statt bisher 5,0



# Landesstellenplanung der Ev.-Luth. Kirche

---

Ulmer Winkel (Reutti, Steinheim, Elchingen, Pfuhl-Burlafingen): 5,5 statt bisher 6,5

Region Iller (Holzschwang, Weißenhorn, Senden, Vöhringen, Illertissen): 8,5 statt bisher 9,0

Die Region Günzburg (Riedheim, Leipheim, Günzburg, Burgau, Ichenhausen, Burtenbach, Thannhausen) bleibt bei 8,0

Die Ostregion (Haunsheim-Bachtal, Dillingen-Höchstädt, Gundelfingen-Bächingen, Lauingen) bleibt bei 6,0

Damit trifft die aktuelle Veränderung besonders das Stadtgebiet Neu-Ulm. Trotzdem gilt für alle Kirchengemeinden, Werke und Dienste im Dekanat, dass Veränderungen kommen werden. Die Mitgliederzahlen werden weiterhin stark sinken. Die vorhandenen Stellen werden nicht mehr besetzt werden können. Das bedeutet, dass wir im Dekanat lernen müssen, stärker regional zu denken, damit wir uns bewusst vernetzen und ergänzen können. Genau darum geht es grundsätzlich in der Landesstellenplanung.

Liebe Gemeindeglieder, wir werden uns von manch Liebgewordenem verabschieden müssen. Wir werden in gewisser Hinsicht Kirche neu denken müssen. Wie wird diese Kirche aussehen? Sie wird eine Kirche sein müssen, die auf die Menschen zugeht und aktiv zum Glauben einlädt, weil die Menschen immer mehr vergessen werden, wer Gott und die Kirche für sie sein könnte. Sie wird eine Kirche sein müssen, die gut hinhört, was Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen brauchen. Sie wird eine Kirche sein, die sich aufs Wesentliche konzentriert und immer wieder neu fragt: Was ist unser konkreter Auftrag und wie können wir ihn mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, umsetzen?

Ich bin zuversichtlich, dass wir einen guten Weg für unsere Gemeinden, Dienste und Werke finden werden. Denn es ist nicht unsere Kirche, sondern die Kirche Jesu Christi. Gottes Segen will und wird uns auf unserem Weg begleiten."

*Dekan Jürgen Pommer*

# Anzeige

Die Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter

*Alles für einen  
erfüllten Lebensabend*



## **DIAKONIEZENTRUM SCHERTLINHAUS**

Schertlinhaus 1-6  
89349 Burtenbach  
Tel. 08285/998 70

[schertlinhaus@rummelsberger.net](mailto:schertlinhaus@rummelsberger.net)  
[www.altenhilfe-rummelsberg.de](http://www.altenhilfe-rummelsberg.de)

*Benötigen Sie Hilfe bei der Pflege  
oder haben Sie Fragen?*

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um die Themen:

- ✓ stationäre Pflege
- ✓ gerontopsychiatrische Pflege
- ✓ ambulante Pflege
- ✓ mobiler Mahlzeitendienst
- ✓ Kurzzeitpflege

*Wir freuen uns auf Sie!*



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Baste aus einem Zahnstocher und Papp ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.

Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel.

Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.



Wenn Fliegen hinter Fliegen  
fliegen, fliegen Fliegen  
Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks.  
Mixdrinks mixt Fips fix.

**Rätsel: Wer verschwand  
in einer Wolke, als er vor  
den Augen der Jünger in  
den Himmel auffuhr?**



### Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.

Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe.

„Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,60 Euro inkl. Versand):  
Netfon: 0711 49100-39 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
smaf | Jungsing



**Sonntag, 31. Juli 2022**

**9:30 Uhr**

# **URLAUBERGOTTESDIENST**

**im Schlosshof Burtenbach**

**(bei schlechtem Wetter im  
Feuerwehrhaus Burtenbach)**



**Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit.**

**Herzliche Einladung für Jung und Alt  
Groß und Klein.**

**Frühschoppen „to go“**